

Luther-Rose sprießt in Gladbeck

Gabriela Grillo gestern Abend im Forum ausgezeichnet. Anerkennung für besondere Unternehmer-Persönlichkeit der Region

Michael Bresgott

Nach der Finanzkrise der Weltwirtschaft und nach den Auswüchsen auf den internationalen Finanzmärkten ist das ein geradezu top-aktuelles Thema: Um die Werte-Orientierung der Wirtschaft, um ihre ständige Verpflichtung, neben dem unternehmerischen Gewinn auch das Gemeinwohl im Blick zu behalten, drehte sich am Mittwochabend die Diskussion im Martin Luther Forum Ruhr.

Denn die Internationale Martin Luther Stiftung (IMLS) hatte zur 3. Luther-Konferenz ins Luther Forum eingeladen. Gekrönt wurde

»Die Bedeutung des Unternehmens für das Gemeinwohl stets im Blick«

diese Konferenz zur Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft von einer besonderen Preisvergabe - Gabriela Grillo erhielt die Luther-Rose 2010.

Geehrt wurde damit eine Unternehmer-Persönlichkeit aus der Region, der das oben beschriebene Anliegen stets am Herzen liegt, „die aufgrund ihrer christlichen Werte auch die Bedeutung ihres Unternehmens für das Gemeinwohl im Blick hat“, wie Dr. Karl-Peter Schackmann-Fallis, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutschen



Die stolze Preisträgerin Gabriela Grillo mit (v. li.) Dr. Thomas A. Seidel (Intern. Martin Luther Stiftung; IMLS), Prof. Friedrich Wilhelm Graf (Universität München), Dr. Michael J. Inacker (Intern. Martin Luther Stiftung), Dr. Karl-Peter Schackmann-Fallis (Sparkassen- und Giroverband).

Sparkassen- und Giroverbandes, hervorhob. Prof. Friedrich Wilhelm Graf formulierte in seiner Laudatio, dass die Preisträgerin immer wieder „Mut zu verantworteter Freiheit“ bewiesen habe und für „Verlässlichkeit, Fairness, Offenheit und Vertrauenswürdigkeit“ stehe.

Gabriela Grillo ist seit 2004 Aufsichtsrats-Chefin der Grillo-Werke, sie trat in den 70-er und

80-er Jahren auch als Mitglied der deutschen Nationalmannschaft im Dressreiten auf internationaler Bühne in Erscheinung (Gold in Montreal). Doch vor allem engagierte sie sich für soziale und gesellschaftliche Anliegen: als Kuratoriumsmitglied bei der Stiftung zur Förderung evangelischer Krankenhäuser etwa, als Aufsichtsratsvorsitzende der Bürgerstiftung Duis-

burg, als Vorsitzende im Stiftungsrat der Bürgerstiftung Mülheim/Ruhr und als Präsidiumsmitglied im Förderverein der Duisburger Universitäts-Gesellschaft.

Mit der Preisvergabe im Gladbecker Luther Forum würdigte die Internationale Martin Luther Stiftung auch das bürgerschaftliche Engagement, das zur nachhaltigen Neu-Nutzung der evangelischen Markuskirche an der Bülser Straße führte.

Die Luther-Rose wurde zum 3. Mal verliehen. Die vorherigen Preisträger waren Dr. Heinz Horst Deichmann (2008) und Prof. Hans-Peter Keitel (2009). Das Preis-Symbol besteht aus der wertvollen Reproduktion eines Details jenes mittelalterlichen Glasfensters aus der Erfurter Augustinerkirche, das dem Reformator Martin Luther während seiner Zeit in Erfurt als Augustinermönch buchstäblich tagtäglich vor Augen stand. Es stellt eine Rose zwischen zwei Löwen dar. Im Juli 1530 nannte Luther diese Rose „ein Merkzeichen meiner Theologie“. Schritt für Schritt wurde die Luther-Rose zu einem wichtigen Symbol

des weltweiten evangelisch-lutherischen Christentums.

Gabriela Grillo dankte der Internationalen Luther Stiftung für die Verleihung des Preises. Sie empfinde die Auszeichnung „als Geschenk und Verpflichtung zugleich, mein Leben verantwortungsbewusst zu führen“.

GÄSTE & FAKTEN

Stiftung seit 2007

Philipp Mißfelder, Mitglied des Präsidiums der CDU und Bundesvorsitzender der Jungen Union (JU), war gestern Abend ebenfalls im Luther Forum als Festredner zu Gast. Laudator Prof. Friedrich Wilhelm Graf reiste aus Süddeutschland an; er lehrt an der Münchener Ludwig-Maximilians-Universität. Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband förderte Konferenz und Festakt. Die Internationale Martin Luther Stiftung hat ihren Sitz in Eisenach und wurde im Jahr 2007 in Wittenberg gegründet, um Impulse der Reformation in einen umfassenden gesellschaftlichen Dialog einzubringen.



Rund 200 Gäste kamen am Mittwochabend in die ehemalige Markuskirche in Gladbeck-Ost, um an der Konferenz und Preisvergabe teilzunehmen.

Fotos: Heinrich Jung